

ANLAGE:

TYPE:

Übernommen am:

BETRIEB:

Grundsätzlich gilt, dass der Betrieb nur mit einer Aufsichtsperson möglich ist. Wenn Ausstiegsstelle nicht sichtbar (Nebel), muss beim Ausstieg eine zweite Aufsichtsperson bereit stehen. Ausnahmen sind möglich (Fernüberwachung od. ähnliches) - nur nach Genehmigung der technischen Aufsichtsbehörde. Achtung: Bügel nach vorgeschriebenem Intervall versetzen.

TÄGLICHER „ABC“ - TEST:

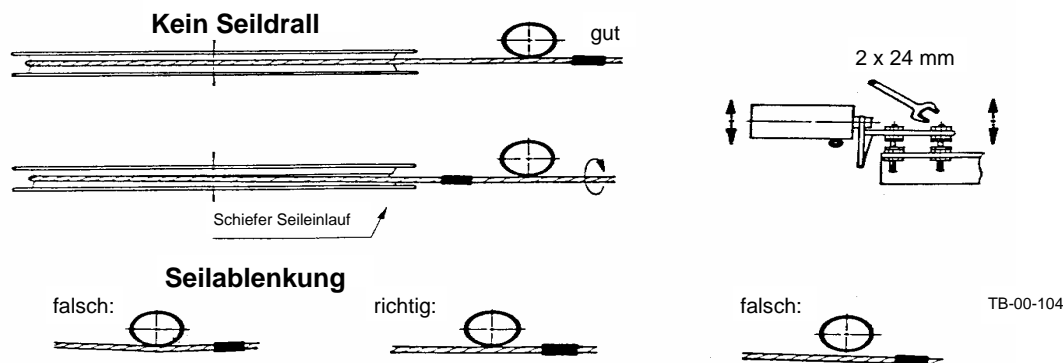
A) Laufruhe und Augenschein:

Die Anlage muss ruhig laufen. Seil muss bei der leeren Anlage in richtiger Position und Ablenkung bei den Rollen sein. Bügel (wenn vorhanden) müssen ruhig ein- und auslaufen. Seil und Bügel dürfen nicht beschädigt sein.

Zäune und Absperrungen:

Besondere Gefahr besteht im Schwenkbereich der Bügel. Bei allen Schneelagen muss dieser Bereich für alle Personen und spielende Kinder mit einem Zaun unzugänglich gehalten werden. Die Höhe dieser Zäune muss im Talbereich 0,2 m über dem Rad sein. In der Bergstation muss der Bereich nach der Überfahrtsicherung „Fenster“ bis zum Bügel-Einzug und weiter über den gesamten Schwenkbereich bis zum Bügel Auslauf fest abgezäunt werden und unzugänglich gemacht werden. Weder erwachsene Personen, noch Kinder dürfen in diesen Bereich gelangen (Nicht näher als 1,5 m an den umlaufenden Bügel).

B) Kein Seildrall: Schiefer Rolleneinlauf bewirkt Seildrall. Maximal 3 Umdrehungen pro Bergfahrt erlaubt.



C) * Position und Funktion aller Überfahrtsicherungen

*** Funktion der Motorbremse:**

Nach Stop darf der leere Lift maximal 80 cm nachlaufen

*** Position und Funktion aller NOT_Aus Taster -**

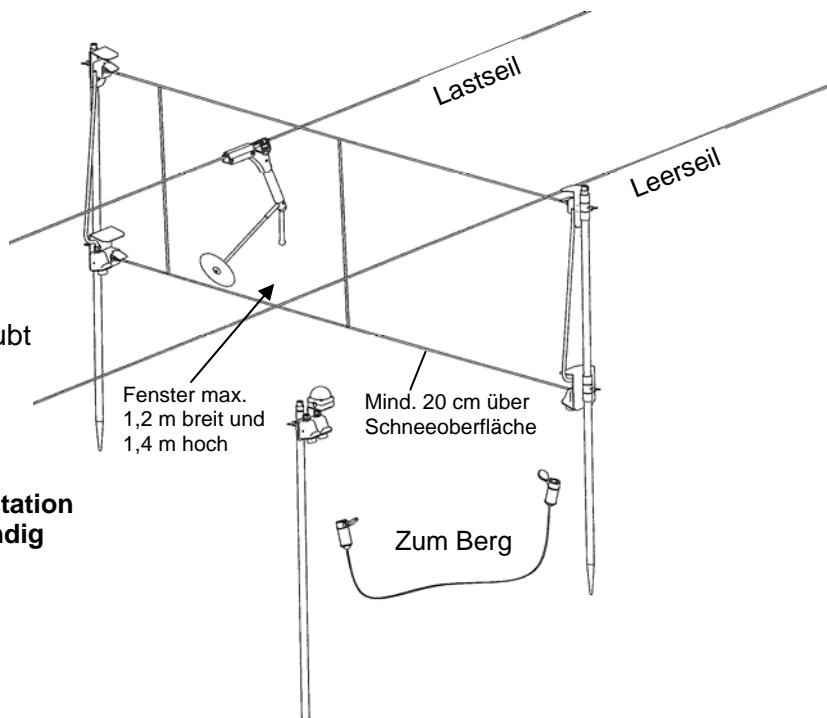
ungebremster Nachlauf nicht erlaubt

Elektr. Probleme? Zuerst immer Streckenüberwachungsrelais (K10) testen.

Das einlaufende Seil in Berg- und Talstation muss von der Sicherheitsleine vollständig „ingerahmt“ sein.

Obere Leine ziehen: Stopp
Untere Leine ziehen: Stopp

Gezeichnet ist Lift laufend im Uhrzeigersinn. Andere Drehrichtung bedingt seitenverkehrten Aufbau.



Wenn o.k. ✓	Geprüft			Name Prüfer Unterschrift		Wenn o.k. ✓	Geprüft			Name Prüfer Unterschrift		
	Datum	A	B				C	Datum	A		B	C
					<p>A) Laufruhe und Augenschein: Anlage muss ruhig laufen. Das leere Seil darf den Boden nicht berühren. Bei Bedarf spannen. Seil darf nicht beschädigt sein. Seilhöhe und Gelände bei Einstieg und Ausstieg richten. Keine Gefahr auch für unkundige Skiläufer.</p> <p>Zäune und Absperrungen: Besondere Gefahr besteht im Schwenkbereich der Bügel. Bei allen Schneelagen muss dieser Bereich für alle Personen und spielende Kinder mit einem Zaun unzugänglich gehalten werden. Die Höhe dieser Zäune muss im Talbereich 0,2 m über dem Rad sein. In der Bergstation muss der Bereich nach der Überfahrtsicherung „Fenster“ bis zum Bügel-Einzug und weiter über den gesamten Schwenkbereich bis zum Bügel Auslauf fest abgezäunt werden und unzugänglich gemacht werden. Weder erwachsene Personen, noch Kinder dürfen in diesen Bereich gelangen (Nicht näher als 1,5 m an den umlaufenden Bügel).</p> <p>B) Kein Seildrall beim leerlaufenden Lift, Haltegriffe beobachten. maximal drei Umdrehungen pro Bergfahrt sind erlaubt. Drall kommt vom schiefen Auflauf des Seiles auf die Räder. Behebung siehe Betriebsanleitung.</p> <p>C) * Position und Funktion aller Überfahrtsicherungen. * Funktion der Motorbremse: Nach Stop darf der leere Lift maximal 80 cm nachlaufen. * Position und Funktion aller NOT_Aus Taster - ungebremster Nachlauf nicht erlaubt.</p> <p>Detail siehe beigeschlossenes Blatt ABC-Test</p> <p>Aufgetretene Probleme:</p> <p>Datum:</p>							